Es ist nicht bekannt, ob ein Zusammenhang zwischen dem AstraZeneca-Impfstoff und den in den letzten Tagen gemeldeten Fällen von Blutgerinnseln und Gehirnblutungen besteht.

Mehrere Länder darunter Norwegen Dänemark und jetzt auch die Niederlande stoppen das Massenprojekt. Der Gesundheitsminister der Niederlande, Hugo de Jonge, bezog sich auf sechs Fälle möglicher Nebenwirkungen in Dänemark und Norwegen an diesem Wochenende.

Die Europäische Arzneimittelbehörde EMA erklärte allerdings, dass es keine auffällige Häufung von Thrombosen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung gebe und dass der Nutzen der Verabreichung des Astrazeneca-Mittels größer sei als die Risiken.

https://www.vg.no/nyheter/innenriks/i/wenlan/behandlende-lege-om-blodpropp-funn-ikke-sett-noe-i-denne-gaten-foer

https://www.saechsische.de/coronavirus/corona-niederlande-virus-Impfung-astrazeneca-5400060.html



Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer